



Bedienungsanleitung

FZO-Tool (Konfigurationstool)

Version 2.0



WICHTIG
VOR INBETRIEBNAHME SORGFÄLTIG LESEN
FÜR SPÄTERES NACHSCHLAGEN AUFBEWAHREN!

re'graph GmbH
Kornwestheimer Straße 188
70825 Korntal-Münchingen

DEUTSCHLAND

Telefon: +49 (7150) 30 26-0
E-Mail: vertrieb@regraph.de

Webseite: www.regraph.de

Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Anleitung	4
2	Anwendungsbeispiel.....	4
3	Tool-Bezugsquelle / ROP-Zugang / anmelden.....	4
4	Beschreibung / Übersicht.....	6
5	Projektbezogene E-Mail / Infos, Downloadlink und Zielordner	7
6	Erstellen der <i>IOctrl.txt</i> -Datei anhand eines Beispiels.....	8
6.1	Beispiel	8
6.2	Erstellen / Dropdown-Menü.....	9
6.3	Schlüsselzuordnung Schlüssel 1 Haupteingang (Zentralschlüssel)	9
6.4	Schlüsselzuordnung zu Meldergruppen.....	10
6.5	Schlüsselzuordnung Schritt für Schritt.....	11
6.6	Schlüsselzuordnung zu Meldergruppen einzelner Melder.....	12
6.7	Schlüsselzuordnung duplizieren.....	13
7	Speichern der Datei <i>IOctrl.txt</i>	13
8	Konfiguration Ihres Endgerätes / Schritt für Schritt	15
9	Kontakt und Service.....	16
	Abbildungsverzeichnis.....	17
	Anhang/Notizen.....	18

1 Zu dieser Anleitung

Vorliegende Anleitung beschreibt die Konfiguration der Feuerwehr-Zutrittsorganisatoren mit dem FZO-Tool. Das FZO-Tool dient dabei der Erstellung einer Text-Datei mit dem Namen *IOctrl.txt*. In der *IOctrl.txt*-Datei werden FZO-Schlüssel den Meldergruppen bzw. den Einzelmeldern zugeordnet. Dem FZO wird mitgeteilt, wann er welchen Schlüssel freizugeben hat.

2 Anwendungsbeispiel

Ganz allgemein gilt: Für den Weg zum auslösenden Brandmelder z. B. gibt der FZO alle Schlüssel dieser Schlüsselzuordnung frei. So kann die Feuerwehr den Ort der Alarmmeldung mit den dafür benötigten Schlüsseln erreichen.

Der Brandmelderzentrale wurde im Beispiel (Abbildung 1) bei der Einrichtung mitgeteilt, dass der optische Melder im Erdgeschoss in der Meldergruppe 5023 der Melder 01 ist. Der Melder wurde dem FZO-Schlüssel Nr. 3 zugeordnet.

Über die Datei *IOctrl.txt* erkennt das Modul (PM-Modul), das mit dem FZO kommuniziert, dass bei anstehendem Alarm des Melders 5023/01 der Schlüssel 3 freizugeben ist. Diese Info wird dann an den FZO weitergegeben.

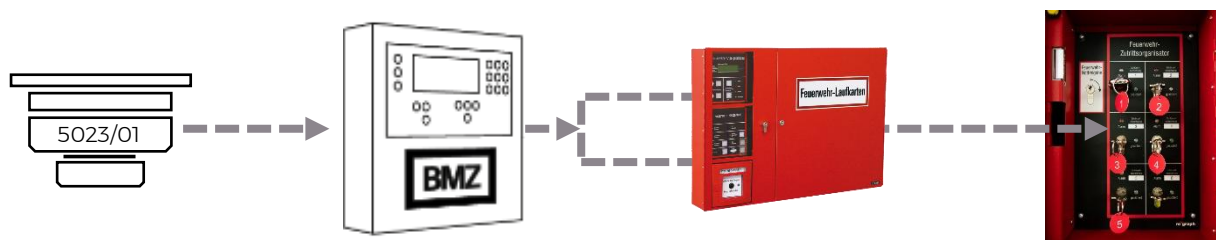


Abbildung 1: Anwendungsbeispiel Alarm FZO

3 Tool-Bezugsquelle / ROP-Zugang / anmelden

1. Melden Sie sich über das re'graph-Online-Portal (ROP) <https://portal.regraph.de/login> mit Ihren Zugangsdaten an. Lassen Sie sich gegebenenfalls einen Account von unserem re'graph-Vertrieb erstellen (siehe Kapitel 9 *Kontakt und Service*, Seite 16)

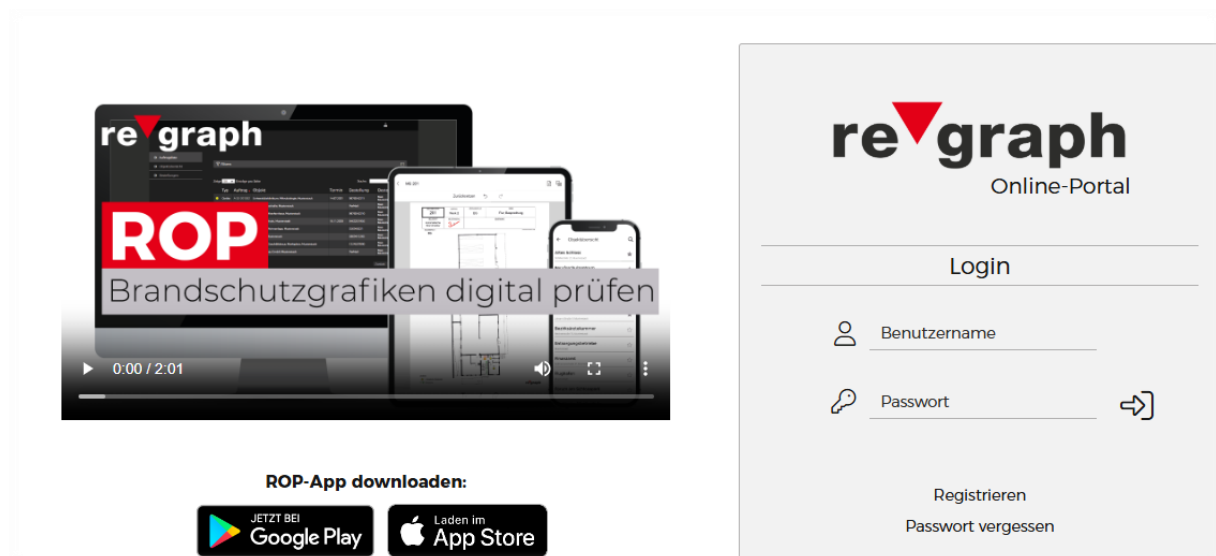


Abbildung 2: Anmeldemaske ROP

➔ Über den Reiter „Objektübersicht“ (Abbildung 3) erhalten Sie eine Übersicht Ihrer Objekte.



Abbildung 3: Objektübersicht

2. Wählen Sie das gewünschte Objekt.

➔ Folgendes Menü erscheint.



Abbildung 4: Auswahl FZO-Konfiguration

3. Wählen Sie die Schaltfläche „FZO-Konfiguration“ (Abbildung 4).

	INFO Das FZO-Tool steht Ihnen nur vollständig zur Verfügung, wenn es für Sie auch freigeschaltet wurde. Sollten Sie einen FZO gekauft haben, aber das FZO-Tool nicht bedienen können, wenden Sie sich an unsere Technik. (siehe Kapitel 9 <i>Kontakt und Service</i>, Seite 16). Wir prüfen mit Ihnen dann die Einsatzmöglichkeit des FZO-Tools.
--	---

- ➔ Ihre FZO können sie jetzt über das FZO-Tool konfigurieren
- ➔ Kapitel 6 Projektbezogene E-Mail / Infos, Downloadlink und Zielordner, Seite 11
- ➔ Kapitel 7 Erstellen der *IOctrl.txt*-Datei anhand eines Beispiels, Seite 12
- ➔ Kapitel 8 Speichern der Datei *IOctrl.txt*, Seite 17
- ➔ Kapitel 9 Konfiguration Ihres Endgerätes / Schritt für Schritt, Seite 19

4 Beschreibung / Übersicht

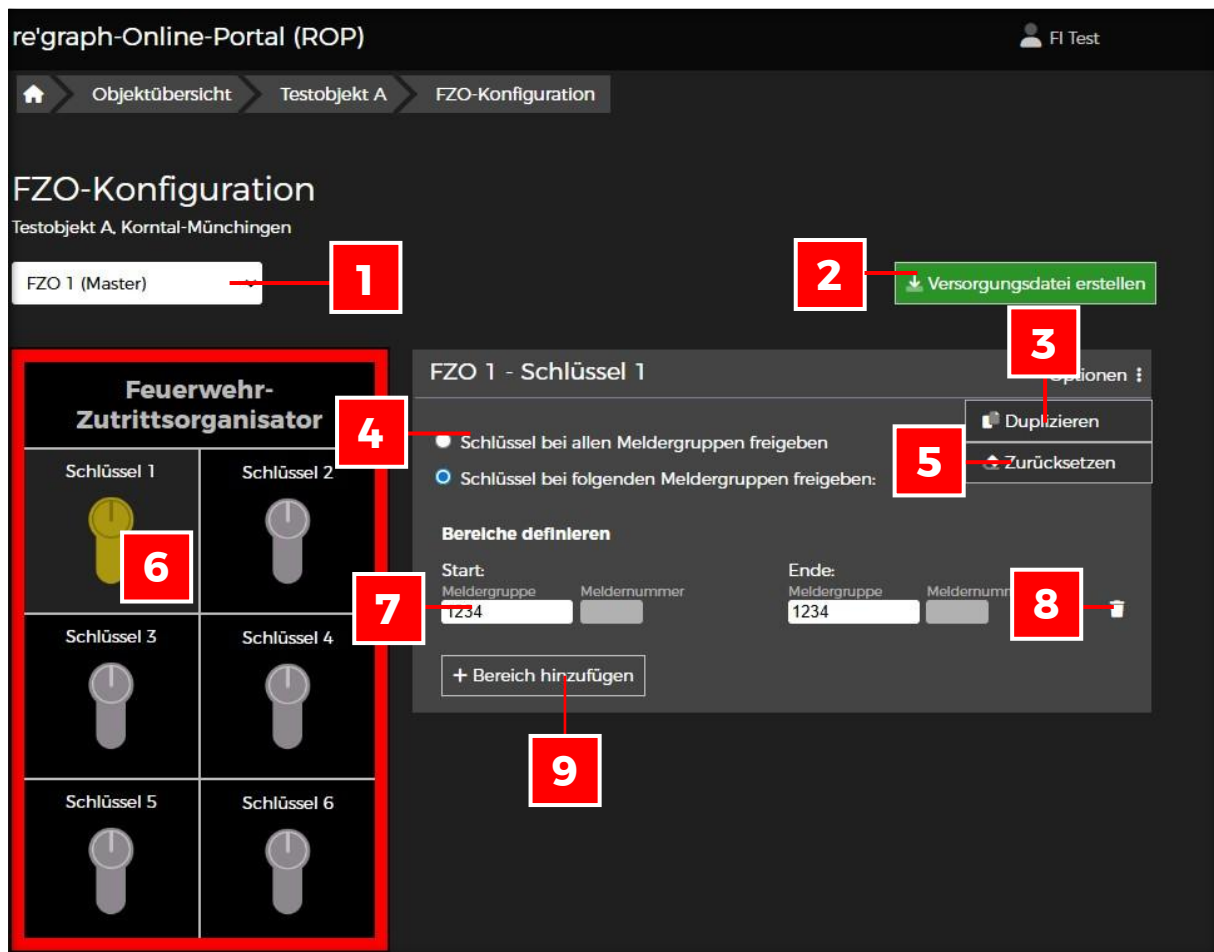


Abbildung 5: Übersicht FZO-Tool Funktionen

Pos.	Bezeichnung
[1]	Dropdownmenü zur Auswahl der FZO (Master/Slave)
[2]	Schaltfläche: „Versorgungsdatei erstellen“, erstellt die Konfigurations-Datei <i>/Octrl.txt</i> nach der Schlüsselkonfiguration aller Schlüssel (letzte abschließende Funktion der Zuordnung)
[3]	Duplizieren
[4]	Definition des Zentralschlüssels Haupteingang (Schlüssel wird bei allen Meldern freigegeben.)
[5]	Zurücksetzen
[6]	Gewählter Schlüssel
[7]	Zuordnung (Bereiche) Meldergruppe/Nr. zum Schlüssel, Start/Ende
[8]	Bereich löschen
[9]	Schaltfläche „Bereich hinzufügen“

Zu [1]

Über das Dropdownmenü können die einzelnen FZO angewählt werden (siehe Kapitel 6.2 *Erstellen / Dropdown-Menü*, Seite 9).

Zu [2]

Erstellen der Konfigurations-Datei *IOctrl.txt* und **automatisches** Herunterladen. Die Datei wird in dem im Browser hinterlegten Download-Verzeichnis gespeichert. Standardverzeichnis Beispiel: C:\Users\IhrNutzerName\Downloads. Kontaktieren Sie ggf. Ihre IT.

Zu [3]

Eine Schlüsselzuordnung kann für andere Schlüssel übernommen werden. Dieselben Meldergruppen/Meldernummern werden hierbei einem anderen weiteren Schlüssel zugeordnet (siehe Kapitel 6.7 *Schlüsselzuordnung duplizieren*, Seite 13).

Zu [4]

Soll der Schlüssel bei allen Meldern freigegeben werden, dann wählen Sie den Punkt „Schlüssel bei allen Meldergruppen freigeben.“ Andernfalls wählen Sie den Punkt „Schlüssel bei folgenden Meldergruppen freigeben.“, siehe Kapitel 6.3 *Schlüsselzuordnung Schlüssel 1 Haupteingang (Zentralschlüssel)*, Seite 9.

Zu [5]

Mit der Zurücksetzen-Funktion werden die Konfigurationen des ausgewählten Schlüssels gelöscht.

Zu [6]

Der ausgewählte Schlüssel kann konfiguriert werden. Alle gemachten Eingaben beziehen sich auf den jeweils ausgewählten Schlüssel.

Zu [7]

Zuordnung Meldergruppe/Nr. zum Schlüssel. Ohne eingetragene Meldernummer werden alle Melder der Gruppe angesprochen (siehe Kapitel 6.4 *Schlüsselzuordnung zu Meldergruppen*, Seite 10).

Zu [8]

Hier können Sie den Bereich löschen.

Zu [9]

Mit „Bereich hinzufügen“ können Sie den Schlüssel weiteren Meldergruppen/Meldernummern (Bereichen) zuordnen.

5 Projektbezogene E-Mail / Infos, Downloadlink und Zielordner

Mit Auslieferung der Hardware (FZO) erhalten Sie eine E-Mail, die neben einem Downloadlink zur *IOctrl.txt*-Datei auch den kompletten Projektordner mit den entsprechenden Batches enthält.

6 Erstellen der IOctrl.txt-Datei anhand eines Beispiels

6.1 Beispiel

Als Beispiel dient ein APLIMO-Ring mit:

- ▶ einem Zentralenmodul und
- ▶ einem Feuerwehr-Anzeigetableau/Feuerwehr Bedienfeld (FAT/BBF-Kombination) an dem ein Feuerwehr-Zutrittsorganisator Master mit Slave angeschlossen sind.

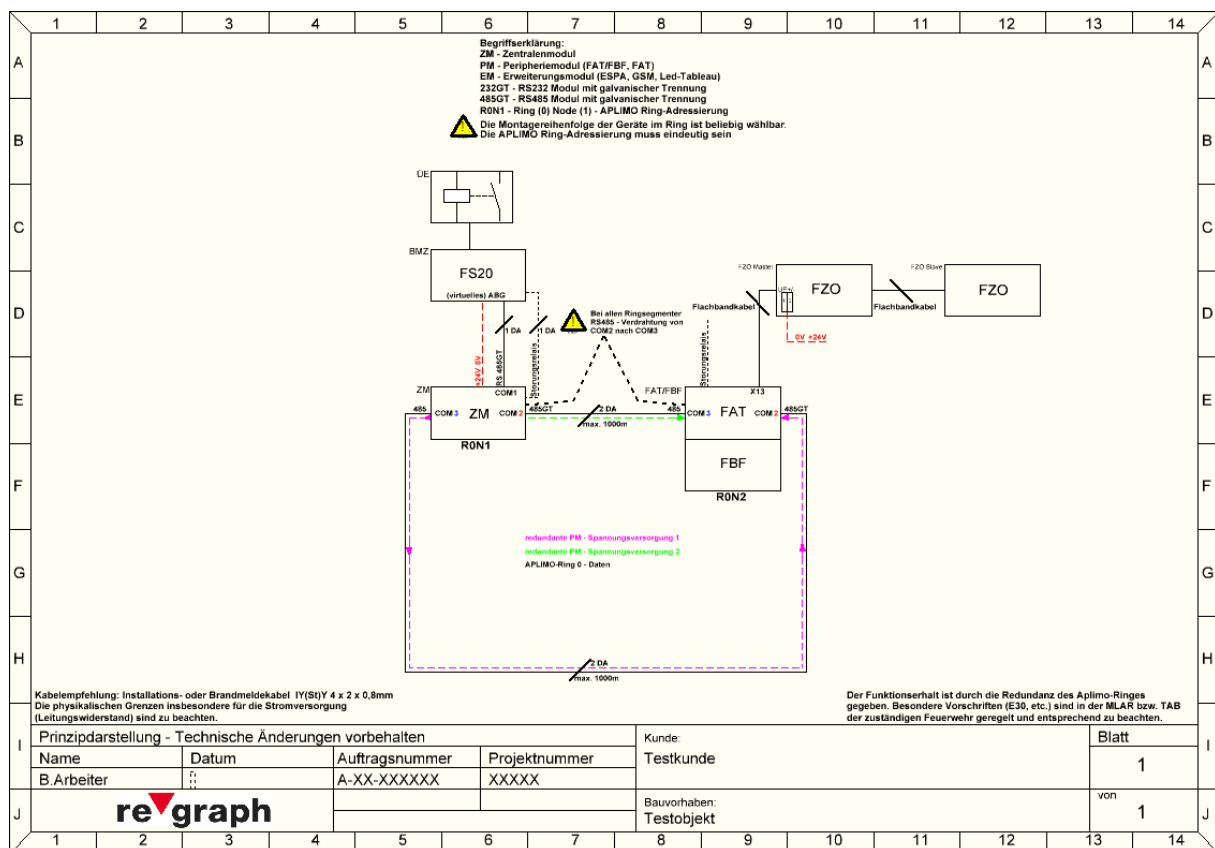


Abbildung 6: Beispielsgrafik / Erstellen einer IOctrl.txt-Datei

6.2 Erstellen / Dropdown-Menü

Das Dropdown-Menü enthält in diesem Beispiel den FZO 1 (Master). Sollten in Ihrem Fall nicht alle FZO (Master und Slave) im Dropdown-Menü aufgelistet sein, setzen Sie sich mit unserer Technik in Verbindung. (siehe Kapitel 9 *Kontakt und Service*, Seite 16).

1. Wählen Sie den gewünschten FZO, im Beispiel FZO 1 (Master).

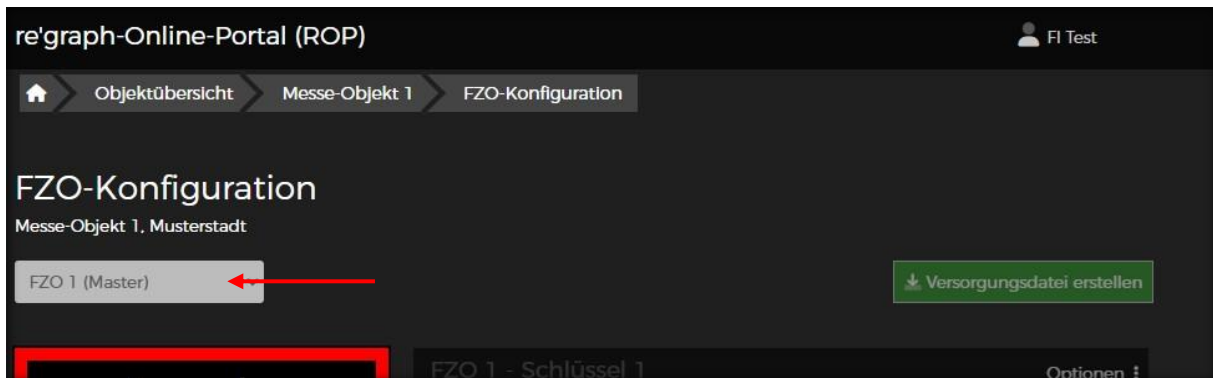


Abbildung 7: FZO-Tool Dropdownmenü

6.3 Schlüsselzuordnung Schlüssel 1 Haupteingang (Zentralschlüssel)

Der Schlüssel für den Haupteingang muss bei jedem Melder freigegeben werden.

1. Wählen Sie den Schlüssel 1 für den Haupteingang.
2. Wählen Sie „Schlüssel bei allen Meldergruppen freigeben“ (siehe Abbildung 5, [4] und Abbildung 8):



Abbildung 8: Schlüssel 1 für den Haupteingang (Zentralschlüssel)

	INFO Treffen Sie die beiden Einstellungen (anhand Ihrer Vorgaben) für alle vorhandenen Schlüssel.
---	--

6.4 Schlüsselzuordnung zu Meldergruppen

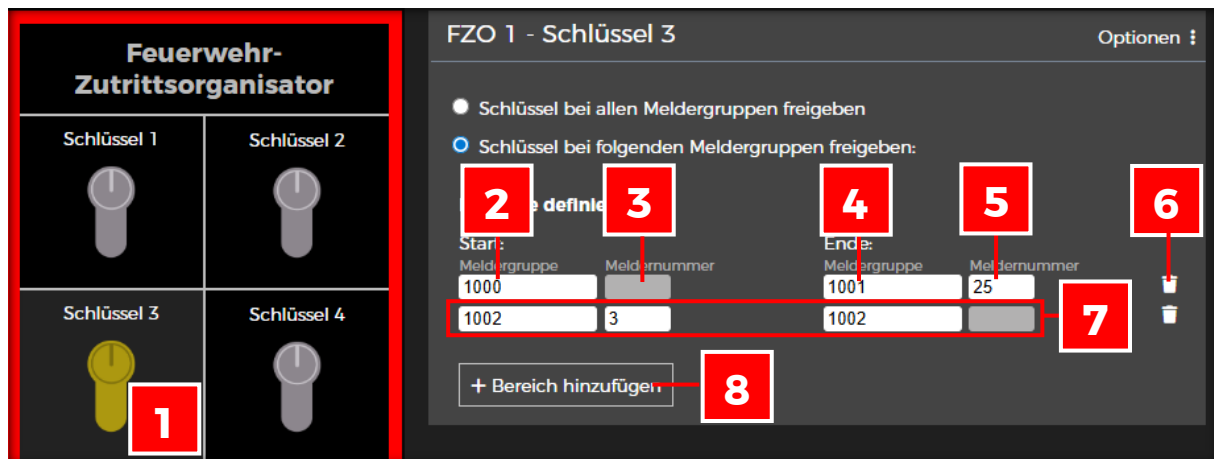


Abbildung 9: Schlüsselvergabe Meldergruppe mehrere Melder

Pos.	Bezeichnung
[1]	Ausgewählter Schlüssel (hier der Schlüssel 3)
[2]	Meldergruppe Start
[3]	Meldernummer Start
[4]	Meldergruppe Ende
[5]	Meldernummer Ende
[6]	Bereich löschen
[7]	Bereich
[8]	Bereich hinzufügen

Die Zuordnung der Meldergruppen/Meldernummern zu den Schlüsseln im FZO-Tool erfolgt in Bereichen (siehe [7] Abbildung 9). Nur eine ununterbrochene Folge (Reihe) von Meldern bildet einen Bereich. Ist die Reihe der Melder unterbrochen, muss ein neuer Bereich definiert werden (siehe: Bereich hinzufügen [8], Abbildung 9).

Schließen sich die Melder einer Meldergruppe nahtlos an die Melder der nachfolgenden Meldergruppe an, können die Schlüssel meldergruppenübergreifend konfiguriert werden.

Feldname	Beschreibung	Zulässige Werte	Besonderheiten/Logik
Meldergruppe (Start)	Meldergruppe, ab der der Bereich beginnen soll.	Ganze Zahl, max. 10-stellig	Muss immer ausgefüllt sein.
Meldernummer (Start)	Meldernummer, ab der der Bereich beginnen soll.	leer oder 1 – 32	Wird als Meldernummer eine Zahl > 1 eingetragen, werden Meldernummern davor nicht berücksichtigt.
Meldergruppe (Ende)	Meldergruppe, mit der der Bereich enden soll.	Ganze Zahl, max. 10-stellig	Muss immer ausgefüllt sein.
Meldernummer (Ende)	Meldernummer der Meldergruppe, mit der der Bereich enden soll.	leer oder 1 – 32	Wird als Meldernummer eine Zahl < 32 eingetragen, werden alle nachfolgenden Meldernummern der Meldergruppe nicht berücksichtigt.

Beispiele

Start:	Ende:
Meldergruppe	Meldergruppe
Meldernummer	Meldernummer
250	270

Alle Melder zwischen **MG 250/01** und **MG 270/32** werden berücksichtigt.

Start:	Ende:
Meldergruppe	Meldergruppe
Meldernummer	Meldernummer
250	270
	5

Alle Melder zwischen **MG 250/01** und **MG 270/05** werden berücksichtigt.

Start:	Ende:
Meldergruppe	Meldergruppe
Meldernummer	Meldernummer
250	270
12	

Alle Melder zwischen **MG 250/12** und **MG 270/32** werden berücksichtigt.

6.5 Schlüsselzuordnung Schritt für Schritt

	INFO Im Vorfeld muss geklärt werden, welche Meldergruppen welchen Räumen/Gebäudeteilen zugeordnet sind und welche Schlüssel in diesen Räumen/Gebäuden vorhanden sind bzw. konfiguriert werden müssen. Nutzen Sie hierzu Ihre Montage-/Installationspläne.
---	---

1. Wählen Sie den zu konfigurierenden Schlüssel ■ (Abbildung 9).

2. Tragen Sie in das Feld Meldergruppe Start [2] (Abbildung 9) die Meldergruppe ein, ab der der Bereich beginnen soll.
3. Tragen Sie in das Feld Meldernummer Start [3] (Abbildung 9) den Melder ein, ab dem der Bereich beginnen soll.
4. Tragen Sie in das Feld Meldergruppe Ende [4] (Abbildung 9) die Meldergruppe ein, mit der der Bereich enden soll.
5. Tragen Sie in das Feld Meldernummer Ende [5] (Abbildung 9) die Meldernummer ein, mit der der Bereich enden soll.
6. Sind alle Eingaben gemacht, klicken Sie auf Bereich hinzufügen [8] (Abbildung 9) und tragen den nächsten Bereich für den gewählten Schlüssel ein.
7. Konfigurieren Sie nun weitere FZO nach Ihren Wünschen. Zu erreichen über das Drop-Down Menü (Kapitel 6.2 Erstellen / Dropdown-Menü, Seite 9).
8. Nach der Zuweisung aller Schlüssel klicken Sie auf „Versorgungsdatei erstellen“ (roter Pfeil Abbildung 10). Die Datei wird dadurch direkt in Ihrem Browser heruntergeladen.



Abbildung 10: Versorgungsdatei erstellen

- ➔ Speichern Sie nun die *IOctrl.txt*-Datei am richtigen Zielordner ab (siehe Kapitel 7 Speichern der Datei *IOctrl.txt*, Seite 13).

6.6 Schlüsselzuordnung zu Meldergruppen einzelner Melder

Im Beispiel (Abbildung 11 unten) soll Schlüssel 2 nur bei dem Einzelmelder 5011/01 freigegeben werden. Wählen Sie dafür den Schlüssel 2 und klicken Sie auf „Schlüssel, bei folgenden Meldergruppen freigeben“ Tragen Sie den Schlüssel hier ein. **Start und Ende des Einzelmelders und der Meldergruppe müssen hierfür identisch sein!**

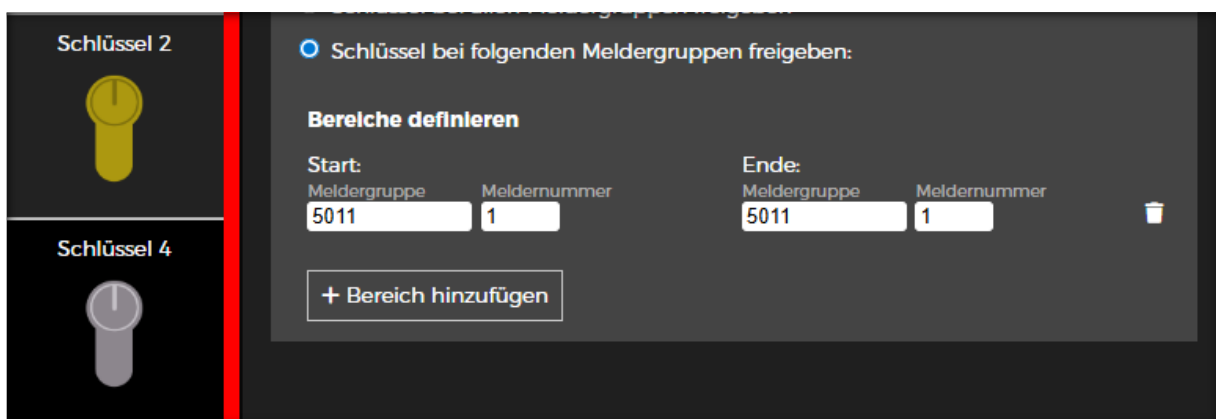


Abbildung 11: Schlüsselzuweisung einzelne Melder

6.7 Schlüsselzuordnung duplizieren

Eine Schlüsselzuordnung kann für andere Schlüssel übernommen werden. Dieselben Meldergruppen/Meldernummern werden hierbei einem anderen, weiteren Schlüssel zugeordnet.

Um eine Schlüsselzuordnung zu duplizieren, klicken Sie auf Optionen (siehe roter Pfeil Abbildung 12) -> „Konfiguration duplizieren“ und wählen das Ziel des Kopiervorgangs aus.

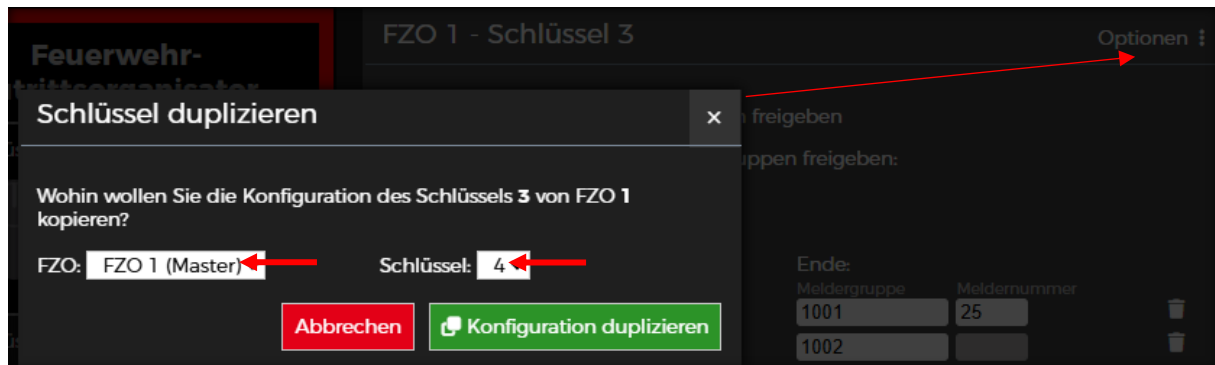


Abbildung 12: Schlüssel duplizieren

7 Speichern der Datei IOctrl.txt

Nachdem Sie die neue *IOctrl.txt*-Datei im ROP erstellt haben (siehe Kapitel 6 *Erstellen der IOctrl.txt-Datei anhand eines Beispiels*, Seite 8), finden Sie diese im Downloadordner Ihres PCs (je nach Browsereinstellung).

	INFO In der vorab geschickten projektspezifischen E-Mail (siehe Kapitel 5 <i>Projektbezogene E-Mail mit Infos, Downloadlink und Zielordner</i>, Seite 7) finden Sie neben anderen Infos zum Projekt auch die für das Speichern der neuen <i>IOctrl.txt</i>-Datei relevanten Zielordner, siehe Abbildung 14 Seite 18.
---	---

1. Klicken Sie den projektspezifischen Downloadlink Ihrer E-Mail, die sie erhalten haben, und laden Sie sich die ZIP-Datei herunter.

	INFO Vor dem ersten Verbinden mit einem APLIMO-Gerät, muss auf Ihrem PC einmalig der Prolific-USB-Treiber (ohne angeschlossene APLIMO-Geräte) installiert werden. Hierfür sind ab Windows 7, Administrator-Rechte notwendig (Siehe Kapitel 8 <i>Konfiguration Ihres Endgerätes / Schritt für Schritt</i>, Seite 15)
---	--

2. Entpacken Sie die Zip-Datei auf Ihrem PC in einen extra angelegten Ordner auf dem Desktop.

➔ Folgendes Menü erscheint (siehe Abbildung 13 Seite 14).

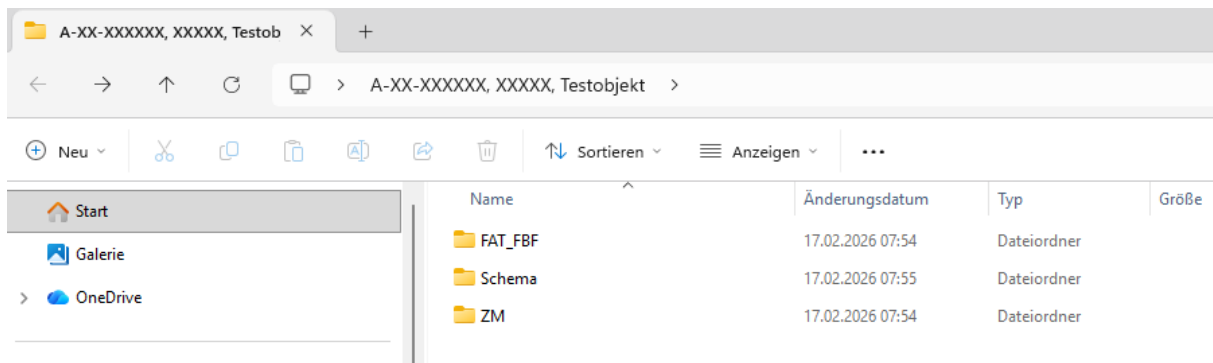


Abbildung 13: ZIP-Ordner entpackt

INFO

Eventuell haben Sie eine abweichende Ansicht auf Ihrem Endgerät. Die Ordnerstruktur sollte aber identisch zu der hier dargestellten sein (Abbildung 13). Finden Sie diese Ordnerstruktur nicht vor, wenden Sie sich an unsere Technik, siehe Kapitel 9 *Kontakt und Service*, Seite 16.

3. Öffnen Sie den entpackten Ordner „FAT_FBF“ mit Doppelklick.

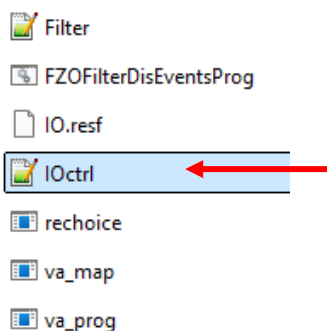
➔ Folgendes Menü erscheint

Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
Filter-IOctrl-Displayevents PM	17.02.2026 07:54	Dateiordner	
Firmware	17.02.2026 07:54	Dateiordner	
IOctrl	17.02.2026 07:54	Dateiordner	
FAT - Konfigurator UNI-ABG Optionen	08.10.2024 09:30	Windows-Batchda...	39 KB
FAT - Konfigurator UNI-ABG	21.10.2025 10:20	Windows-Batchda...	43 KB
rechoice	08.08.2012 14:20	Anwendung	7 KB

Abbildung 14: Zielordner Peripheriemodul

4. Öffnen Sie den Ordner „Filter-IOctrl-Displayevents PM“ mit Doppelklick.

➔ Folgendes Menü erscheint.



5. Überschreiben Sie nun die im Zielordner vorhandene *IOctrl.txt*-Datei mit Ihrer neuen *IOctrl.txt*-Datei.

Achtung! Die *IOctrl.txt*-Datei gibt es nicht nur in diesem Zielordner! Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Zielordner wählen und die richtige Datei überschreiben!

Abbildung 15: Überschreiben der *IOctrl.txt*-Datei

8 Konfiguration Ihres Endgerätes / Schritt für Schritt

Vor dem ersten Einspielen von re'graph-Geräten muss auf Ihrem PC einmalig der Prolific-USB-Treiber (ohne angeschlossene APLIMO-Geräte) installiert werden. Hierfür sind ab Windows 7, Administrator-Rechte notwendig. Haben sie mit Ihrem PC bereits schon eine Verbindung mit APLIMO-Geräten hergestellt, können Sie Schritt 1 überspringen.

	INFO Es wird empfohlen die Geräte im Akkubetrieb (ohne angeschlossenes Netzteil) zu aktualisieren, um Probleme mit nicht galvanisch getrennten USB-Schnittstellen zu vermeiden.
	INFO Verwenden Sie immer denselben USB-Port an Ihrem PC, damit Ihnen Windows nicht laufend die USB-Port-Nummer neu vergibt. Die USB-Port-Nummer erscheint bei Einstecken des APLIMO-Gerätes in Ihrem Windows-Gerätemanager (unter Anschlüsse, COM und LPT).

1. Installieren Sie den USB-Treiber PL23XX-M_LogoDriver_-Setup_v206_20210513.
2. Starten Sie nun die Windwos-Batchdatei (siehe Abbildung 16) mit Doppelklick.

Name	Änderungsdatum	Typ
 Filter	06.03.2023 12:03	TXT-Datei
 FZOFilterDisEventsProg	16.11.2020 14:52	Windows-Batchdatei
 IO.resf	13.11.2025 13:30	RESF-Datei
 IOctrl	15.07.2024 09:25	TXT-Datei
 rechoice	08.08.2012 14:20	Anwendung
 va_map	24.11.2020 07:05	Anwendung
 va_prog	03.09.2024 13:50	Anwendung

Abbildung 16: Ordner Windows-Batchdatei

3. Tragen Sie den richtigen COM-Port ein:

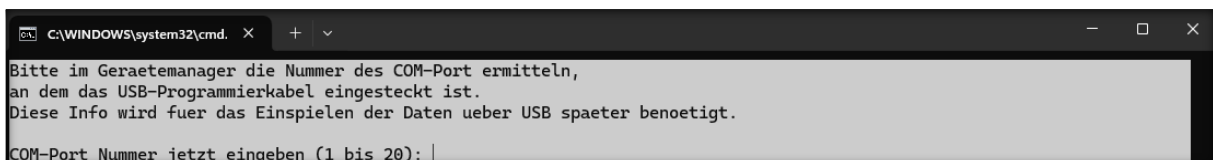


Abbildung 17: COM-Port eingeben.

4. Bestätigen Sie die J(a)/N(ein)-Abfrage mit „J“.
 - ➔ Das Programm spielt die Versorgung nun ein. Nach dem Einspielvorgang wird das Gerät neu gestartet. Erscheint die Meldung „Update erfolgreich“, ist die Konfiguration Ihres Endgerätes abgeschlossen.
 - ➔ Vergewissern Sie sich mit Hilfe eines 1:1 Test, dass die Versorgung Ihren Wünschen entspricht.

- ➔ Bei Fehlermeldung bekommen Sie ein rotes Fenster. Sollte Ihnen die Fehlermeldung ungeläufig sein, wenden Sie sich an unsere Technik (Kapitel 9 *Kontakt und Service*, Seite 16).

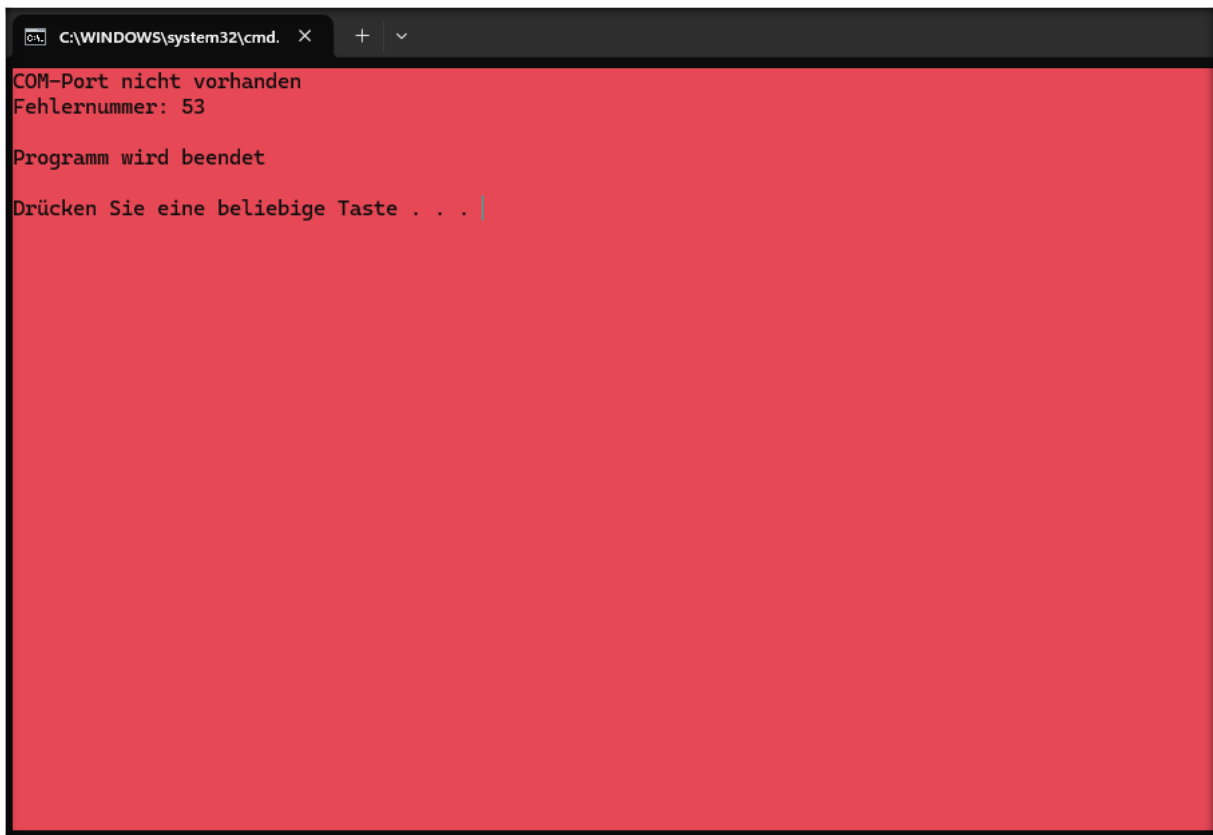


Abbildung 18: Rotes Fenster bei fehlerhafter Konfiguration

9 Kontakt und Service

Hotline - Technik

Unsere Technikhotline bietet Ihnen Hilfestellung bei eventuellen Störungen oder Problemen.

Mo. – Fr. 8:00 – 16:00 Uhr

Telefon: [+49 \(7150\) 30 26-72](tel:+497150302672)

E-Mail: hotline@regraph.de

Hotline – Vertrieb

Unsere Vertriebsshotline bietet Ihnen kompetente Beratung rund um unsere Produktpalette.

Mo. – Do. 8:00 – 16:00 Uhr

Freitag 8:00 – 16:00 Uhr

Telefon: [+49 \(7150\) 30 26-71](tel:+497150302671)

E-Mail: hotline@regraph.de

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Anwendungsbeispiel Alarm FZO	4
Abbildung 2: Anmeldemaske ROP.....	4
Abbildung 3: Objektübersicht	5
Abbildung 4: Auswahl FZO-Konfiguration	5
Abbildung 5: Übersicht FZO-Tool Funktionen.....	6
Abbildung 6: Beispielsgrafik / Erstellen einer <i>IOctrl.txt</i> -Datei	8
Abbildung 7: FZO-Tool Dropdownmenü.....	9
Abbildung 8: Schlüssel 1 für den Haupteingang (Zentralschlüssel)	9
Abbildung 9: Schlüsselvergabe Meldergruppe mehrere Melder	10
Abbildung 10: Versorgungsdatei erstellen.....	12
Abbildung 11: Schlüsselzuweisung einzelne Melder.....	12
Abbildung 12: Schlüssel duplizieren.....	13
Abbildung 13: ZIP-Ordner entpackt	14
Abbildung 14: Zielordner Peripheriemodul.....	14
Abbildung 15: Überschreiben der <i>IOctrl.txt</i> -Datei.....	14
Abbildung 16: Ordner Windows-Batchdatei	15
Abbildung 17: COM-Port eingeben.	15
Abbildung 18: Rotes Fenster bei fehlerhafter Konfiguration.....	16

Anhang/Notizen